

# LOK Sport

aktuell

Nr. II 1996

15. Ausgabe

Mitteilungsblatt  
des Eisenbahn-  
sportvereins  
Lok Schöneeweide



## Zwei Höhepunkte

In kurzer zeitlicher Folge wurde der ESV Lok Schöneeweide zweimal gefordert. Die S-Bahn Berlin GmbH legte fest, einen "Tag der offenen Tür" durchzuführen, der mit dem 1. Betriebssportfest der Berliner S-Bahn beginnen sollte. Für die Ausschreibungen und die Organisation der sportlichen Wettbewerbe wurde unserem ESV Lok die Verantwortung übertragen. Am Sonnabend, dem 11. Mai 1996, von 11 - 14,30 Uhr, fand das Fest statt. Die S-Bahn kümmerte sich um das Rahmenprogramm und beglich die finanziellen Ausgaben.

Es war das 1. Betriebssportfest. Ein Auftakt mit ca. 300 Teilnehmern, zudem noch "hoch angebunden". Der Vorsitzende der Geschäftsführung Dr. Axel Nawrocki, der Stadtrat für Jugend, Familie und Sport in Treptow Herr Stahr und der Vizepräsident des LSB Herr Hanisch gaben sich die Ehre dabei zusein.

Wenn der S-Bahn-Chef in seiner Eröffnungsansprache auf eine gute Bilanz des Unternehmens und die sicheren Arbeitsplätze verweisen konnte, hob das natürlich die Stimmung der Sportfestteilnehmer.

Da die Vorbereitungen des offenen Vereinssportfestes für den 5. Juni, dessen Termin schon 1995 festgelegt worden war, bereits in der "heißen Phase" waren, entschloß sich unser Vorstand, unseren sportlichen Höhepunkt trotz des Betriebssportfestes durchzuführen. Nun mußten also zwei Veranstaltungen gleichzeitig vorbereitet werden. Nach dem Betriebssportfest liefen seine Auswertung und die Vorbereitung des Vereinssportfestes parallel.

Wie unser offenes Vereinssportfest dann bewies, war es ebenfalls gut vorbereitet. Die knapp 400 Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei.

Unser ESV hat die Doppelbelastung durch beide Veranstaltungen verkraftet, aber es war doch eine harte Bewährungsprobe für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Vielleicht wäre es 1997 machbar, beide Sportfeste zu vereinen. Das würde das gute Verhältnis zwischen der S-Bahn und den ESV-Mitgliedern deutlich machen und unsere Ehrenamtlichen entlasten. Allerdings würden wir dann aus zwei Höhepunkten eine Großveranstaltung machen, die uns mehr abverlangt als ein normales Sportfest.

## Echo auf unseren offenen Brief

Zu unserer Vereinsmitgliederversammlung am 9. März 1996 wurde beschlossen, an den VDES einen offenen Brief zu senden. Wir haben diesen Brief in unserer Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" 1/96 veröffentlicht.

Im wesentlichen ging es darum, die Festlegung in der Satzung des VDES abzuschaffen, die fordert, daß mindestens 50% der Vereinsmitglieder Eisenbahner oder Angehörige von Eisenbahnern sein müssen. Die negativen Folgen dieser Festlegung für unseren ESV haben wir deutlich aufgezeigt. Gleichzeitig haben wir auch für die anderen ESV gesprochen, die das Schicksal mit uns teilen und die gleichen Sorgen haben.

Die Kopien des offenen Briefes schickten wir an die Sportausschüsse des Bundestages und des Berliner Senats, an den Landessportbund Berlin, das Bezirksamt Treptow, den Bezirksleiter des VDES und einige Presseorgane.

Jetzt liegt das Antwortschreiben vor. Es wurde uns von der Hauptverwaltung des Bundeseisenbahnvermögens zugestellt, bei der die betrieblichen Sozialeinrichtungen - dazu zählen der VDES und die Eisenbahnersportvereine - angesiedelt sind.

Den Inhalt des Briefes, die Reaktionen einiger anderer Empfänger unseres offenen Briefes und einige Bemerkungen zur Antwort sind auf der Seite 5 nachzulesen.



Die hart erspielten Pokale sind übergeben, die Gratulationscour kann beginnen. Stolz halten die Mannschaftsführer die Trophäe in den Händen. Pokalsieger: Die Schlosser des Bw Grünau der S-Bahn (Mitte), 2. Sieger: Hauptwerkstatt Schöneeweide F 211 (links), 3. Sieger: Sonntagsprofil

### Aus dem Inhalt:

Eisenbahnermeisterschaften Kegeln	S. 2
Vereinssportfest	S. 3
Fußballturnier Berliner Abendblatt	S. 4
Offener Brief	S. 5
Neue Tennisplätze	S. 6
Betriebssportfest der S-Bahn GmbH	S. 8
Abt. Schwimmen / Wasserball	S. 8
FSV Rot-Schwarz Oberspree	S. 9
Sportabzeichentermine	S. 10
Unfallversicherung	S. 11

## Womit befaßte sich der Vorstand ?

### Vorstandssitzung am 3. April 1996 (11 Teilnehmer)

- Einschätzung der Mitgliederversammlung und des Sportlerballes
- Umbau der Lok-Sporthalle
- Beauftragung der Abteilungen mit der Inventarisierung der Geräte und Materialien
- Aufgaben des ESV bei dem "Tag der offenen Tür" der S-Bahn Berlin GmbH
- Information über den Einsatz von ABM-Kräften als Platzwarte
- Stand der Vorbereitungen zum Vereinssportfest und Gründung des Vorbereitungskomitees am 17.4.1996
- Beantragung von Sportstätten beim Sportamt Treptow für das Winterhalbjahr 1996/97
- Ausschreibungen für Bezirksmeisterschaften VDES im Fußball und Sportschießen
- Absage des vorgesehenen Arbeitseinsatzes wegen der nun vorhandenen ABM-Kräfte

### Vorstandssitzung am 8. Mai 1996 (10 Teilnehmer)

- Vorbereitungsstand des 1. Betriebs-sportfestes der S-Bahn Berlin GmbH
- Information über die ersten Reaktionen auf den offenen Brief
- Ausgabe der Ausschreibungen für das Vereinssportfest und Beauftragung der Abteilungen für den Einsatz von Kampfrichtern und Helfern
- Informationen zum Umbau der Tennisanlage und der Sporthalle sowie die Renovierung des Klubraums
- Behandlung der Ausschreibungen für die Nachwuchswettkämpfe "Klein Olympia"
- Auswertung des Vereinswettbewerbs zum Deutschen Sportabzeichen
- Auswertung der Jahreshauptversammlung des VDES-Bezirksvorstandes

### Vorstandssitzung am 29. Mai 1996 (13 Teilnehmer)

- Einschätzung des 1. Betriebssportfestes der S-Bahn Berlin GmbH
- Reaktionen auf den offenen Brief des ESV Lok
- Stand der Bauarbeiten in der Lok-Halle und erste Überlegungen zur Nutzung und Planung der Trainingszeiten (Hallen- und Nutzerordnung)
- Stand Bauarbeiten Tennisanlage
- Vorbereitungsstand 5. offenes Vereinssportfest
- Inventarisierung
- Statistik 1. Halbjahr 1996
- Konzeption der Vereinszeitung 2/96
- Schaukastengestaltung Juni bis September 1996
- Informationen zu Versicherungsfragen

## Das waren die Deutschen Eisenbahnmeisterschaften 1996 des VDES auf Bohlbahnen

Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften wurde dem Verband Hamburg-Schleswig Holstein übertragen. Die Durchführung erfolgte in Winsen an der Luhe, Termin war der 01.06.1996.

Nach Bekanntwerden von Ort und Zeit ging es los, die Auswahlmannschaften zu bilden.

Keine leichte Aufgabe für den Sportkameraden Hans-Eckart Köhler, welcher für den Verband Berlin-Brandenburg dazu beauftragt wurde.

Die Frage stellte sich ihm, nach welchen Kriterien auswählen? Zum einen sollte ein "schlagkräftiges" Team gebildet werden, zum anderen stand die Frage, wer hat Zeit? Desweiteren mußten Unterkünfte gebucht werden. Im nachhinein konnte festgestellt werden, daß ein ausgewogenes Team den Verband würdig vertreten hat.

Die beiden Mannschaften setzten sich aus Mitgliedern des ESV Lok Schöneweide Berlin (2 Teiln.)

KSV Lok Bau Berlin (1 Tn.)  
ESV Lok Jüterbog (4 Tn.)  
ESV Lok Seddin (6 Tn.)  
ESV Lok Potsdam (1 Tn.)  
zusammen.

Unsere Anreise erfolgte im Vereinsbus der Jüterboger Lok-Sportler. Zielstrebig wurde das Quartier angesteuert, in dem sich die Vertreter des Verbandes Berlin-Brandenburg trafen. Nach dem Abendessen erfolgte die Ausgabe der einheitlichen Sportkleidung und die Festlegung der Startreihenfolge für den Wettkampf am nächsten Tag. Einige Mitglieder der Mannschaft nutzten die abendlichen Stunden

zu einem Spaziergang.

Die Eröffnungsveranstaltung fand am 01.06.1996 in der Stadthalle (der 8-Bahnen-Wettkampfstätte) statt und wurde durch den Vorsitzenden des VDES Verbandes Hamburg-Schleswig Holstein Herr Manfred Windt und dem Bürgermeister von Winsen durchgeführt.

### Bei den Mannschaften ergab sich folgende Platzierung:

(jeweils 3 Herren und 3 Damen)

- |          |                                    |
|----------|------------------------------------|
| 1. Platz | Verband Hamburg/Schleswig-Holstein |
| 2. Platz | Verband Hannover - Bremen          |



Delegationsleiter Hans-Eckart Köhler (re) und Horst Mantwill als aktiver Kegler des ESV Lok Schöneweide

- |          |                              |
|----------|------------------------------|
| 3. Platz | Verband Berlin - Brandenburg |
|----------|------------------------------|

### In der Einzelwertung kam es zu folgenden Platzierungen:

#### Herren:

- |          |                |                                    |
|----------|----------------|------------------------------------|
| 1. Platz | Rainer Grunst  | Verband Hannover - Bremen          |
| 2. Platz | Karl J. Viktor | Verband Hamburg/Schleswig-Holstein |
| 3. Platz | Hans Börnhöft  | Verband Hannover - Bremen          |
| 8. Platz | Torsten Wagner | Verband Berlin - Brandenburg       |

#### Damen:

- |          |                 |                                    |
|----------|-----------------|------------------------------------|
| 1. Platz | Anja Bornhöft   | Verband Hannover - Bremen          |
| 2. Platz | Birgit Heeschen | Verband Hamburg/Schleswig-Holstein |
| 3. Platz | Sabine Specht   | Verband Hamburg/Schleswig-Holstein |
| 6. Platz | Jana Wiemann    | Verband Berlin - Brandenburg       |

Allen Teilnehmern des Verbandes Berlin - Brandenburg Dank für die gezeigten Leistungen.

Dem Delegationsleiter Hans Eckart Köhler gebührt ebenfalls Dank für seinen Einsatz bei der Betreuung der Mannschaften.

Es sei auch nicht vergessen, hier noch einmal die vorbildliche Organisation des Veranstalters hervorzuheben und ihm auch auf diesem Wege Dank zu sagen. Am 02.06.1996 trennten sich alle Teilnehmer nach dem Frühstück, um die Heimreise anzutreten, allerdings nicht ohne Hoffnung, bei der kommenden Meisterschaft in 4 Jahren wieder dabei zu sein.

Horst Mantwill (ESV Lok Schöneweide)

# Offenes Vereinssportfest gut gelungen

Seit 5 Jahren lacht die Sonne, wenn der ESV Lok Schöne- weide zu seinem offenen Vereinssportfest die S- und Eisen- bahner Berlins, die Treptower Bevölkerung und seine eigenen Mitglieder einlädt.

Auch diesmal fanden sich knapp 400 Teilnehmer vom Kita- bis zum Seniorenalter bei herrlichem Wetter ein. Über 30 Kampfrichter, Organisatoren und Helfer des ESV ließen das Sportfest ordnungsgemäß verlaufen, so daß an den 16 Sta- tionen kaum Wartezeiten entstanden. Ihnen sei ein herzli- ches Dankeschön gesagt.

Höhepunkt war wieder das Fußballturnier der 10 Freizeit- mannschaften, die den Pokalsieger ausspielten. In den bei- den Gruppen waren wirklich hochklassige Spiele zu sehen. Am Ende konnten dann, wie im Vorjahr, die Schlosser des S- Bahn Bw Grünau die Trophäe übernehmen. Zweiter wurde die Sieben der Hauptwerkstatt F 211.

Vier Volleyball-Mannschaften spielten ihr Turnier aus. Hier hieß der Sieger Lok Schöne- weide.

Der Renner in den Einzeldisziplinen war das Rudern auf dem Ergometer. Über eine gedachte 200m-Strecke wurden je- weils Zweikämpfe ausgetragen, die dem Sieger einen kleinen Preis einbrachten. Diese Disziplin wurde vom ESV Schmök- witz - unserer ehemaligen Abteilung Rudern aufgebaut und bestens betreut.

In der Gunst der Teilnehmer standen danach das Dart, Ke- geln und Pistolenschießen oben an.

Am stärksten waren die Abteilungen Schwimmen und Turnen mit aktiven Teilnehmern vertreten. Hier verstehen es die Ab- teilungsleitungen offensichtlich gut, das Sportfest als den Hö- hepunkt des Jahres in der Breitensportarbeit des ESV darzustellen. Bei den Schwimmern kommt positiv hinzu, daß sie die Bedingungen für das Sportabzeichen bei diesem Fest erfüllen. Dafür ist schließlich auch vor allem die Leichtathletik gedacht.

Die schöne Sportfestatmosphäre wurde auch durch das



Gleich kommt das Startkommando vom Ruderexperten Spfrd. Görsch. Dann muß eine 200-m-Strecke heruntergerudert werden. Das erfordert Kondition und Muskelkraft.

Drumherum erzeugt. Die Sportjugend Berlin hatte ihr Riesen- sprungkissen und das "Colakästen-Turm-Bau-Gerät" aufge- stellt. Beides kam bei der jungen Generation hervorragend an. Dicht umlagert war ständig der Stand der Bahn BKK für gesunde Ernährung. Auch die Info-Stände der DEVK, des Deutschen Rings und nicht zuletzt die Wirtsleute unseres Sportheims - das Ehepaar Plöntzke - mit ihrem Innen- und Freiluftrestaurant sorgten für das gute Umfeld.

Viel Jubel gab es bei den Siegerehrungen. Die Fans der Sie- ger und Plazierten wurden nicht müde Beifall zu spenden, ob- wohl etwa 200 Urkunden vergeben wurden.

Große Freude lösten die Ehrengeschenke und kleinen Preise bei den Geehrten aus, die zum großen Teil von den Sponso- ren zur Verfügung gestellt wurden. Ihnen möchten wir imNa- men aller Teilnehmer herzlich danken.

Man kann getrost sagen, daß das 5. offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöne- weide wieder gut gelungen und auf diese Weise schon die beste Werbung für die "Nr. 6" war.

## Hitliste der Teilnehmer an den Wettkampfsportarten und -disziplinen

Fußballturnier	ca. 100 Teilnehmer
Ruderergometer	64 "
Dart	55 "
Kegeln	52 "
Pistole	46 "
Gewehr	41 "
Kugelstoß	38 "
Volleyball	ca. 35 "
Weitsprung	29 "
Ballwurf	28 "
Sprint	15 "
800m-Lauf	13 "

## Siegertafel vom 5. Offenen Vereins- sportfest des ESV Lok Schöne- weide

Fußball	Bw Grünau Schlosser
Volleyball	ESV Lok Schöne- weide
Kegeln	männlich weiblich
	Franz Löskow Sandra Göricke
	Marko Friedrichs Sabine Köhler
	Klaus Helm Gisela Krüger

## Dank an die Sponsoren

Herzlichen Dank sagt der ESV Lok Schöne- weide den Spon- soren des 5. offenen Vereinssportfestes 1996

- der S-Bahn GmbH
- der DEVK
- der Bahn BKK und
- der Generalagentur Eckhard Tomalla des Deutschen Rings.

## Dank auch an den

- ESV Schmök- witz (Rudern)
- FSV Rot-Schwarz Oberspree (Fußball)



Stets dicht umlagert der Stand für gesunde Ernährung der Bahn BKK

**Luftgewehrschießen**

männlich	weiblich
Michael Hillinger	Karla Bodin
Michael Plöntzke	

**Luftpistole**

männlich	weiblich
Sebastian Richly	Karla Bodin
Ulrich Böttcher	

**Dart**

männlich	weiblich
Dieter Schure	Ursula Konzack
Patric Plöntzke	

**Orientierungslauf**

männlich	weiblich
Marcel Roman	Christine Köhler
Claudius Gordetzki	Sophie Robin
Christoph Schildhauer	Saskia Hildebrandt u. Freundin Katharina

**Leichtathletik**

Sprint	männlich Christoph Schildhauer	weiblich Kristin Rackow Patricia Schütz Anja Berghoff
800m-Lauf	Tobias Lehmann	
Schlagball	Alexander Ködel Robert Möbst Tim Bergert	Kristin Rackow Carola Dudek
Weitsprung	Christoph Schildhauer Michael Schmidt Franz Löskow Roland Barth Rainer Mertinkat	Janina Staats Sarah Dunow Carola Dudek Carola Piech
Kugelstoß	Michael Schmidt Daniel Bästel Frank Methner Klaus Schlittermann	Antje Dirks Gisela Köhler

Von Lok inszeniert, vom Berliner Abendblatt präsentiert und von Rot-Schwarz Oberspreer organisiert

## FUSSBALLTURNIER FÜR SCHUL- UND STRASSENMANNSCHAFTEN

Kinder von der Straße in die Sportstätten zu holen mit dem Ziel, daß das der Anfang für ein lebensbegleitendes Sporttreiben ist - das hat sich der ESV Lok auf seine Fahne geschrieben.

Er schrieb deshalb ein Fußballturnier für Schul- und Straßemannschaften aus, das vom "Berliner Abendblatt" präsentiert und vom FSV Rot-Schwarz Oberspreer durchgeführt wurde.

Ein Gemeinschaftswerk also, über die Vereinsgrenzen hinaus.

Insgesamt meldeten 5 Mannschaften, die an mehreren Tagen die Vorrunde spielten, um dann im Rahmen des 5. offenen Vereinssportfestes im Finale den Sieger zu ermitteln.

Das Spiel um den Turniersieg Adler Wendenschloß - Oberspreer Füchse endete in einem hochkarätigen Wettkampf 1:0 für die Adler.

Die Siegermannschaft und ihre Fans waren überglücklich, als sie vom 1. Vorsitzenden des Vereins, Spfrd. Dirks, den Pokal und den Ehrenpreis vom Berliner Abendblatt - ein Satz T-Shirts - überreicht bekamen.

Übrigens sind die Jungen noch nicht sportlich organisiert und hätten schon Interesse, bei den rot-schwarzen Oberspreern auf unserer Anlage zu spielen.

An dem Turnier nahmen Mannschaften aus Treptow, Friedrichsfelde und Köpenick teil. Sie hatten sich auf die Veröffentlichungen des Berliner Abendblattes gemeldet.

Als die Organisatoren die leuchtenden Augen der Spieler bei der Siegerehrung und die Freude am Spiel registrierten, kam auch schon die Überlegung, diesem Turnier weitere folgen zu lassen. Erste Erfahrungen sind gesammelt. Das nächste Turnier wird bestimmt eine Nummer größer. Weiss



Den 2. Platz beim Fußballturnier der Straßen- und Schulmannschaften belegten die "Oberspreer Füchse", die sich zumeist auf unserem Sportplatz das fußballerische Rüstzeug holen. In einem guten Spiel unterlagen sie knapp mit 1:0.

## Antwortbrief des Bundeseisenbahnvermögens, Hauptverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Ihr offener Brief vom 09.03.1996 an den Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) ist uns von dort mit der Bitte um Beantwortung zugeleitet worden.  
Anlaß Ihrer Kritik ist § 5 Abs. 3 der Satzung des VDES. Diese Satzungsregelung steht in Übereinstimmung mit Abschnitt I Ziffern 2.1 und 2.2 der Richtlinien für die Förderung des Eisenbahnersports (Sportrichtlinien), gültig vom 01.01.1992 an, die die Grundlage für die betriebliche Sportförderung durch das BEV und die DB AG bilden.

Der Richtlinie ist seinerzeit unter Beteiligung des Sport-, Verkehrs- und Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und nach Abstimmung mit dem Bundesfinanzministerium (BMF) durch das Bundesverkehrsministerium (BMV) zugestimmt worden.

Die in den Richtlinien enthaltenen Festlegungen berücksichtigen die Interessen der beteiligten Unternehmen (BEV, DB AG), des Verbandes und nicht zuletzt der Vereine in ausgewogener Weise.

Eine Abkehr von der grundsätzlichen Voraussetzung, daß zur Anerkennung als ESV mindestens 50 v.H. der Mitglieder eines Vereins Eisenbahner und deren wirtschaftlich selbstständigen Angehörigen sein müssen, ist auch in Zukunft nicht möglich. Sinkt der Mitgliederbestand an Eisen-

bahnern unter diesen Prozentsatz, handelt es sich nicht mehr überwiegend um einen Betriebs-sportverein. Die Unternehmen können dem mit der Förderung des Betriebssports verfolgten Ziel - Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter durch planmäßig betriebenen Freizeit- und Ausgleichssport - nicht mehr unmittelbar Geltung verschaffen. Hier bleibt anzumerken, daß die Durchführung der allgemeinen Sportförderung nicht zu den Aufgaben von Unternehmen gehört, sondern der öffentlichen Hand obliegt.

Andererseits finden sich in den Sportrichtlinien durchaus Regelungen, die den von Ihnen beklagten Mitgliederrückgang ausgleichen bzw. abfedern sollen:

1. Der durch Rationalisierungen und/oder Organisationsmaßnahmen bedingte Rückgang an Mitgliedern wird dadurch aufgefangen, daß bei der Prüfung der o.g. Voraussetzung das Jahr mit der höchsten Anzahl förderungswürdiger Mitglieder in der Zeit zwischen 1970 und 1980 zugrundegelegt wird, es sei denn, ein Verein habe in den Folgejahren bis 1990 einen günstigeren Mitgliederstand erreicht.

2. Vereine, die die Vorgaben zur Anerkennung als betriebliche Sozialeinrichtung nicht mehr erfüllen, weil z.B. der Anteil der förderungswürdigen Mitglieder unter 50 v.H. der Zahl aller Vereinsmitglieder abgesunken ist, kann auf Antrag gestattet werden, daß sie weiterhin ESV bleiben können. In diesen Fällen der eingeschränkten Anerkennung erhalten sie weiterhin Sportförderungsmittel für die Anzahl der förderungswürdigen Mitglieder. Im Gegenzug dazu ist

jedoch für die überlassenen Sportflächen eine Miete zu zahlen, die von der prozentualen Zusammensetzung aller Vereinsmitglieder abhängig ist. Diese Miete ist in v. H.-Sätze nach dem Anteil der förderungswürdigen Mitglieder gestaffelt.

3. Sinkt der Anteil der förderungswürdigen Mitglieder auf 15 v.H. der Zahl aller Vereinsmitglieder ab, wird keine Sportförderung mehr gewährt und es ist volle Miete für die überlassenen Sportflächen zu zahlen.

Die vorstehenden Ausführungen machen deutlich, daß das BEV, bei dem die betrieblichen Sozialeinrichtungen, wozu der VDES und die ESV zählen, nach Art. I § 15 Abs. 2 Eisenbahnneuordnungsgesetz (ENeuOG) fortzuführen sind, und die DB AG auch nach der Strukturreform der Deutschen Bahnen den Eisenbahnersport weiterhin - wie bisher fördern und erhalten wollen.

Zu dem von Ihnen beklagten Rückgang an Kindern und Jugendlichen wird bemerkt: Der VDES hat vorgeschlagen, die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen ohne Anrechnung auf die Mitgliedschaftsverhältnisse nach förderungswürdigen Mitgliedern und Dritten zuzulassen. Wir werden diesen Vorschlag prüfen und mit den zuständigen Stellen erörtern.

Abschließend dürfen wir Ihnen für die Darstellung der Gesamtproblematik danken, Sie aber gleichzeitig um Verständnis dafür bitten, daß uns eine über das derzeitige Maß hinausgehende Förderung des Eisenbahnersports nicht möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Kaletsch

## Bundesministerium für Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,  
für Ihr Schreiben vom 2. April 1996 an den Sportausschuß der Bundesregierung, das mir vom Bundesministerium des Innern zuständigkeithalber übersandt wurde, danke ich.  
Nach Art. 1, § 15 Abs. 2 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) sind die betrieblichen Sozialeinrichtungen der ehemaligen DB/DR,

wozu auch die Eisenbahnsportvereine zählen, durch das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) fortzuführen.

Wie Ihnen das BEV mit Schreiben vom 23. Mai 1996 - 2.43 Uee 172 - bereits mitteilte, gibt es durchaus ausgewogene Lösungen für die von Ihnen angesprochene Problematik.

Den Vorschlag des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine, zur Sicherung des Jugendsportes die Aufnahme von Kindern und

Jugendlichen in die ESV ohne Anrechnung auf die prozentuale Aufteilung der Mitglieder eines Vereins zwischen förderungswürdigen Mitgliedern und Dritten zuzulassen, begrüße ich. Dies setzt allerdings die Ergänzung der "Richtlinien für die Förderung des Eisenbahnersports (Sportrichtlinien)" vom 1. Januar 1992 voraus. Dies wird z. Zt. durch die zuständigen Stellen geprüft.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Gem

## Bundesministerium des Innern

Sehr geehrter Herr Dirks,  
das Bundeskanzleramt hat mir Ihr o.a. Schrei-

ben zugeleitet. Ich habe das Schreiben zuständigkeithalber an den Bundesminister für Verkehr, Robert-Schumann-Platz 1, 53175 Bonn, weitergeleitet.

Von dort werden Sie eine Antwort erhalten.  
Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Wallau

## Landessportbund Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
da uns eine Kopie des an Sie gerichteten Offe-

nen Briefes vom 09.03. d.J. vorliegt und wir die Problematik - gerade in Berlin - kennen, wären wir Ihnen für eine Übersendung Ihrer Antwort dankbar, um die richtigen Lösungswege ge-

meinsam mit Ihnen auszuloten.  
Mit freundlichen Grüßen  
Thomas Siebert  
Referent Breiten-, Freizeitsport

## Antwort befriedigt nicht

Nun haben wir die Antwort auf unseren offenen Brief an den VDES erhalten. Es scheint fast so, als wäre der Inhalt unseres Briefes nicht richtig verstanden worden, sonst hätte die Antwort etwas anders ausfallen müssen.

In unserem Brief haben wir - so glauben wir zumindest - deutlich gemacht, daß die 50%-Regelung für die Eisenbahner-Mitgliedschaft den Eisenbahnersportvereinen eminent schadet. In der Antwort wird jedoch festgestellt, daß "die in den Richtlinien enthaltenen Festlegungen... die Interessen der Unternehmen..., des Verbandes und nicht zuletzt der Vereine in ausgewogener Weise" berücksichtigen. Werden denn nun unsere Interessen ausgewogen berücksichtigt, wenn uns ganze Abteilungen den Rücken kehren und der Kinder-/Jugendanteil rapide sinkt? Das kann

ja wohl nicht sein.

Offensichtlich hat der mit der Bearbeitung beauftragte Herr Jonas auch nicht bedacht, daß die unter Pkt. 1 genannte Aussage für uns - und damit für die ESV in den neuen Bundesländern - nicht zutreffen kann, da die ehemaligen Lok-Vereine erst 1991 dem VDES beitraten und am 31.12.1993 erstmals den Nachweis der 50%igen Mitgliedschaft erbringen mußten. Was bis 1990 passiert ist, kann also gar keine Rolle für die Prüfung des Mitgliederstandes spielen.

Es ist schon eigenartig, wenn das in dem Antwortbrief an uns aufgeführt wird.

In unserem offenen Brief haben wir die Frage gestellt, warum die Unterstützung der Eisenbahner in den ESV nicht auch erfolgen kann, wenn der Anteil der Nicht-Eisenbahner über 50 % liegt.

Antwort: "Die Unternehmen können dem mit der

Förderung des Betriebssports verfolgten Ziel - Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter durch planmäßig betriebenen Freizeit- und Ausgleichssport nicht mehr unmittelbar Geltung verschaffen."

Danke für die präzise Beantwortung!  
Der Punkt 2 wirkt zunächst wie ein Entgegenkommen. Die im Gegenzug angekündigte Miete für die überlassenen Sportflächen könnten wir als Verein aber nie aufbringen. Einen solchen Antrag zu stellen wäre gegenüber den Mitgliedern verantwortungslos.

Abschließend wird um Verständnis gebeten, daß "eine über das derzeitige Maß hinausgehende Förderung des Eisenbahnersports nicht möglich ist". Wir haben in unserem Brief an keiner Stelle über höhere Förderungen geschrieben.

weiter Seite 9

# Neue Tennisplätze eingeweiht

Am Sonnabend, den 22.06.1996, 16.30 Uhr MESZ war es endlich soweit! Die neuen Tennisplätze 5 und 6 wurden feierlich eingeweiht.

Begonnen hatte alles in den Jahren 1981 bis 1983. In dieser Zeit entstanden 4 neue Tennisplätze auf dem damaligen Fußballplatz im hinteren Gelände der Sportanlage am Adlergestell 103. Unter Leitung des früheren Sektionsvorsitzenden Günter Röder entstanden diese im wesentlichen in Eigenleistung, wobei eine Reihe von Mitgliedern über 200 Aufbaustunden geleistet haben. Genannt werden sollen hier vor allen Dingen die Sportfreunde Röder, Hampel, Elze, Lehmann, Pohl, Franzke, Köppen und Müller.

Schon damals wurde die Gesamtanlage auf 6 Plätze konzipiert.

Nach der Wende wurde von der Bundesregierung das Programm Aufbau Ost im Sportstättenbereich ins Leben gerufen. Unter der Voraussetzung von 20% Eigenbarmitteln, 20% zinslosem Darlehen und 60% Fördermitteln können die Sportvereine Zuschüsse über die Senatsverwaltung für Schule,



Die Firma Fröhner beim Einbringen des Untergrundes aus Lava auf Platz 5

## Berufsbildung und Sport in Berlin beantragen.

Bei einem Gesamtvolumen von ca. 200.000,00 DM wurden von der Tennisabteilung 40.000,00 DM bereitgestellt, die in den Jahren 1991 bis 1995 zu diesem Zweck angespart wurden. Weitere 40.000,00 DM sind als zinsloses Darlehen in den Jahren 1997 bis 2003 mit jährlich 5.000,00 DM zurückzuzahlen.

Dazu mußten eine Reihe von Leitungsmitgliedern eine persönliche Bürgschaft übernehmen, in der sie mit Ihrem privaten Vermögen haften.

60.000,00 DM kommen als Fehlbedarfsfinanzierung dazu.

Anfang Mai, nach ca. 1 1/2 Jahren vom Antrag bis zur Bereitstellung der notwendigen Finanzen, begann die Firma FRÖHNER Tennisservice mit dem Bau der Tennisplätze sowie die Firma GEBEL Gartenbau mit der Umgestaltung der angrenzenden Flächen. Weitere Subunternehmer stellen die Zäune und zogen einen abgrenzenden Lärmschutzwall zum Adlergestell.

Der vereinbarte Fertigstellungstermin zu Pfingsten 1996 konnte leider nicht gehalten werden, auch jetzt sind noch abschließende Arbeiten durch die Zaunfirma zu erledigen.

Trotzdem hatte sich die Abteilungsleitung in Absprache mit unserem Architekten Wolfgang Hampel dazu entschlossen, das Sommerfest am 22.06. als würdigen Rahmen einer Einweihungsfeier zu nutzen.

Eingeladen wurden u.a. alle Ehrenmitglieder der Tennisabteilung, der Vorstand des ESV Lok, Herr Dr. Nawrocki als Geschäftsführer der S-Bahn Berlin GmbH, Herr Dürr als Chef der DB AG und Herr Köhler als Leiter der Hauptwerkstatt.

Um 16.15 Uhr eröffnete der Abteilungsleiter Sportfreund Geske mit einer Ansprache die Einweihungsfeier. Er würdigte noch einmal die Anstrengungen aller Beteiligten.

Anschließend ergriff Wolfgang Hampel das Wort und übergab dem Vorsitzenden des ESV Lok Schöneweide, Sportfreund Dirks, den symbolischen Schlüssel zur Eröffnung der Plätze.

Unter dem Beifall aller Anwesenden konnten dann die Sportfreunde Hampel als Bauleiter und Spieß als 46 jähriges Mitglied einer Lok Sportvereinigung auf Platz 5 sowie Klingbeil und Pittke als hoffnungsvolle Junioren auf Platz 6 mit einem Tiebreak die Plätze einweihen.

Auch unser ehemaliger Vorsitzender, Sportfreund Dr. Güntzel meldete sich telefonisch aus Japan (dort befindet er sich seit 1993 aus beruflichen Gründen) und übermittelte seine besten Wünsche.

Anschließend fanden die Endspiele unserer seit 9-00 Uhr laufenden diesjährigen Doppelmeisterschaften auf den neuen Plätzen statt.

Sieger bei den Damen wurden Heike Pohl und Angelika Richter vor Bettina Menke und Peggy Preetz.

Bei den Herren belegte das Doppel Torsten Salzmann / Thomas Lehne vor dem Doppel Eberhard Geske / Wilfried Pittke den 1. Platz.

Nach einer großen Kaffeetafel, die selbstgebackenen Kuchen unserer Tennisfrauen waren wieder einmal große Klasse, klang der Abend in einer gemütlichen Runde aus.

Dabei wurde noch der inoffizielle Meister im Torwandschießen ermittelt, hier siegte Wilfried Pittke vor Phillip Pittke.

Dank auch an Michael Plöntzke und Ingo Köhler die alle Gäste hervorragend mit Eisbein, Steak und diversen Getränken versorgten.

Der nächste Höhepunkt in unserem Terminkalender ist der 10. August, um 9.00 Uhr. Dort haben wir ein sogenanntes Schleifchenturnier vorgesehen. Dies ist ein Doppelturnier für alle Altersgruppen und alle Spielstärken. Die Paarungen werden in jeder Runde neu ausgelost, so daß u. U. ein erwachsener Anfänger mit der besten Dame spielt, oder ein Bambini mit der Nr. 1 bei den Herren. Die Sieger einer Spielansetzung erhalten ein Schleifchen. Sieger des Turniers sind die eifrigsten

## Schleifchensammler.

Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, unseren Mitgliedern Freude am Tennisspielen und Vereinsleben zu bereiten. Mit dem Bau der neuen Tennisplätze sind in diesem Jahr neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Für nähere Infos steht der Abteilungsvorsitzende, Eberhard Geske unter 297 16369 zu Verfügung.

Eberst



Offizielles Anspielen auf Platz 5 durch die Sportsfreunde Fritz-Günther Spieß und Wolfgang Hampel

## Ausschreibung zur VDES/DBAG-Bezirksmeisterschaft Berlin im Tennis 1996

- Veranstalter:** VDES-Bezirksvorstand Berlin
- Ausrichter:** ESV Lokomotive Schöneweide e.V.
- Wettkampftage:** Freitag, den 30.8.96 ab 16.00 Uhr  
Samstag, den 31.8.96 ab 9.00 Uhr  
Sonntag, den 1.9.96 ab 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
- Austragungsort:** Tennisplätze des ESV Lok Schöneweide am Betriebsbahnhof Schöneweide
- Wettbewerbe:** Damen-Einzel max. 16 Teilnehmer  
Herren-Einzel max. 20 Teilnehmer  
Senioren-Einzel max. 20 Teilnehmer  
Damen- und Herren/Senioren-Doppel  
Konkurrenzen werden durchgeführt, wenn mindestens 8 Teilnehmer gemeldet haben, ggf. wird eine Trostrunde gespielt.
- Auslosung:** Donnerstag, den 29.8.96 um 18.00 Uhr, Klubhaus Tennisanlage Adlergestell 103, 12439 Berlin
- Teilnahmeberechtigt:** Eisenbahner und S-Bahner des Bereiches Berlin  
Mitglieder der Abteilungen Tennis der ESV im Bereich Berlin
- Meldungen:** schriftlich an Eberhard Geske  
Hatzenporter Weg 40  
12681 Berlin  
Tel: p 030 5406207  
d 030 297 16369  
Fax: d 030 297 16169  
Die Meldung muß enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum,  
Spielklasse, Zugehörigkeit zur DBAG oder einem Tochterunternehmen

Die Teilnehmer sind in einer geschlossenen Meldung des Vereins in der Reihenfolge der Rangliste zu melden.  
Für Rückfragen bitte Name, Anschrift und Tel. des Meldenden angeben

**Meldeschluß:** Freitag, den 9.8.96

**Org.gebühr:** 15.-DM je Teilnehmer

Helmut Meck  
Bezirkssportleiter

Eberhard Geske  
ESV Lok Schöneweide

Werbung



Das 1. Betriebssportfest der S-Bahn Berlin GmbH war rundum gut geraten. Bei den sportlichen Wettbewerben ragte das Fußballturnier heraus, an dem sich 12 (gemeldet hatten 14) Mannschaften der S-Bahn-Dienststellen beteiligten. Dem häufig geäußerten Wunsch, die Mannschaften mehr als einmal jährlich in einem Turnier aufeinanderzutreffen zu lassen, wird der ESV bestimmt nachkommen.

Als Sieger ging die Mannschaft des Bw Grünau III vom Platz, die damit den von der S-Bahn gestifteten Pokal erhielt.

Um weitere Pokale ging es im Volleyball - hier war die Hw Schöneeweide beste von 4 Mannschaften - , im Kegeln (54 Teilnehmer) und im Luftgewehrschießen. Außerdem gab es Wettbewerbe an der Fußballschußwand, der Tennis-Netzwanne, im Korbballzielwurf und Dart (68 Teilnehmer).

Ein buntes Rahmenprogramm vor allem für Kinder machte die Veranstaltung zu einem freundlichen Familienfest.

Zum 1. Betriebssportfest der Berliner S-Bahn GmbH tritt unser 1. Vereinsvorsitzender nach dem Geschäftsführer Dr. Nawrocki und dem Vizepräsidenten des LSB Herrn Hanisch ans Mikrofon, um den Teilnehmern wichtige Informationen

## **Streetball auf dem Loksportplatz**

Unmittelbar vor dem Vereinssportfest entstand die erste Streetballanlage auf dem Lok-Sportplatz, die inzwischen schon verdoppelt wurde. Auf der Innenfläche der hinteren Laufbahnkurve sind die Anlagen in den Boden eingelassen und verankert worden.

Diese Anlagen sind für die jugendlichen Lok-Sportler, aber auch für die in der Umgebung wohnenden Kinder und Jugendlichen gedacht. Selbstverständlich ist auch an kleinere Turniere gedacht, die mit dem Berliner Streetballteam organisiert werden sollen. Noch fehlt uns jede Erfahrung, wie die Anlagen angenommen werden. Zum Sportfest wurde jedoch schon der erste Korb in Besitz genommen.

Jugendliche, die spielen und vielleicht sogar mithelfen wollen, Termine zu organisieren, sollten sich erst einmal beim Wirt der Sportgaststätte melden. Der Vorstand wird dann Kontakt aufnehmen und die weiteren Schritte einleiten, damit sich auf unserer Anlage ein reger Spielbetrieb entwickelt.

Die beiden Streetballanlagen wurden dem ESV kostenlos vom Berliner Streetballteam zur Verfügung gestellt

## **Abteilung Schwimmen/Wasserball fühlt sich unfair behandelt**

Es ist allgemein bekannt, daß Berlin sparen und der Rotstift auch beim Sport angesetzt werden muß. Das wird von uns, wenn auch schweren Herzens, eingesehen.

Mit Sorge erfüllte uns Schwimmer die Absicht des Senats, Schwimmhallen zu schließen und uns somit unsere Trainingsmöglichkeiten zu entziehen.

Wir erklärten uns sogar bereit, bei Benutzung der Schwimmhalle nur durch Vereine bestimmte Arbeiten (Einlaßkontrolle, Aufsicht, Grobreinigung) selbst zu übernehmen.

Um so erfreuter waren wir, als wir erfuhren, daß der in Aussicht genommene Schließungstermin 1.5.1996 nicht realisiert wurde.

Mit der derzeit angekündigten Schließung über 10 Wochen, jeweils 2 Wochen vor und nach den großen Ferien, hätten wir auch leben können. Mit großer Freude haben wir am 20.5.1996 erfahren, daß die Schwimmhalle Baumschulenweg nur während der großen Ferien geschlossen wird.

Die große Enttäuschung kam am Donnerstag, den 30.5.1996, als uns in der Schwimmhalle vom Hallenpersonal lapidar mit-

geteilt wurde, daß die Halle am Wochenende geschlossen wird und erst wieder am 19.8.1996 öffnet. Eine Information des Vorstandes des ESV Lok Schöneeweide durch die verantwortlichen Stellen erfolgte nicht.

Durch diese kurzfristige Entscheidung wurde uns auch jegliche Möglichkeit genommen, uns um Ersatzlösungen für unseren Sport- und Trainingsbetrieb zu kümmern.

Diese Verhaltensweise der verantwortlichen Stellen betrachten wir als in höchstem Maße unfair gegenüber den betroffenen Sportlern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen unserer Abteilung.

Sie stellt außerdem eine grobe Mißachtung der Arbeit der ehrenamtlichen Übungsleiter und Funktionäre dar, die sich redlich mühen, den Kindern und Jugendlichen der Stadt eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten. Mit solchen kurzfristigen, sich vor jeder Diskussion drückenden Entscheidungen wird den Bemühungen des Senats, bei der Bevölkerung um Verständnis für die notwendigen Sparmaßnahmen zu werben, schwerer Schaden zugefügt.

Schubert



## Aufstieg geschafft !

Die auf dem Lok-Sportplatz beheimateten Fußballspieler des FSV Rot-Schwarz Oberspree haben ihr Saisonziel, den Wiederaufstieg in die Kreisliga B, geschafft.

### Herzlichen Glückwunsch !

Dieser Glückwunsch gilt den Spielern und den Sponsoren des FSV gleichermaßen. Es steht jedoch fest, ohne die Unterstützung der Sponsoren hätte der sportliche Erfolg nicht erzielt werden können.

Deshalb an dieser Stelle ein "Dankeschön" an

- Immobilienmakler Herr Claus-Peter Oehmke  
Adlergestell 263, 12489 Berlin-Adlershof
- Autohaus Schnellerstraße Herr Ralf Pöppel  
Schnellerstr. 19, 12439 Berlin-Niederschöneweide
- AGIP-Service-Station Herr Eberhard Becker  
Adlergestell 289, 12489 Berlin-Adlershof
- Lok Gaststätte Frau und Herrn Plöntzke  
Adlergestell 103, 12439 Berlin-Niederschöneweide
- China-Restaurant Hongkong-Haus Herr Lin und Herr Yip  
Adlergestell 263/Weerthstr. 2, 12489 Berlin

Durch ihre Unterstützung ist es auch möglich, im nächsten Jahr eine Jugendmannschaft für den Spielbetrieb anmelden zu können.

Der Aufstieg war Anlaß, am 15. Juni ein großes Abschlußturnier durchzuführen. Aus den acht teilnehmenden Mannschaften kristallisierte sich als Turniersieger die 1. Mannschaft von Rot-Schwarz Oberspree als beste heraus. In einem dramatischen 11m-Schießen gegen Narva Berlin (7:6) gewann sie den Pokal. Im Spiel um Platz 3 gewannen die Senioren von Oberspree gegen die Senioren von Hertha BSC mit 2:0.

Dieser Tag war sportlich sowie kameradschaftlich für alle ein voller Erfolg. Höhepunkt war das Spiel Nachwuchs gegen Eltern, das die Kids 6:5 im Elfmeterschießen gewannen. Selbstverständlich waren unsere Sponsoren persönlich vertreten und hatten einen erlebnisreichen Tag

Fußballbegeisterte Jugend C, B-Jugend sowie Spieler für den 1. + 2. Männerbereich und Senioren sind bei uns herzlich willkommen.

## Kegelsen Seniors in Thüringen

Die Vormittagskegelgruppen der Seniors III und IV - oder verständlicher: die Donnerstagsgruppen - weilten im April und Mai nun schon zum dritten Mal an der Thüringer Landessportschule in Bad Blankenburg zu je einem Trainingslager.

Wenn sich auch die Aktiven auf eine andere Disziplin, nämlich Asphalt, umstellen müssen, sind diese Trainingslager über je eine Woche der Jahreshöhepunkt. Das liegt zum einen an den idealen Bedingungen der Lehrstätte: die Kegelbahn befindet sich im Hause, ebenso das Hallenschwimmbad, die Sauna sowie ein Fitneßraum mit modernsten Geräten. Dazu muß noch die Küche mit ihren abwechslungsreichen und für jeden Geschmack angebotenen Speisen genannt werden.

Zum anderen ist es die Lage der Schule - unmittelbar am Ausgang des Schwarzatal mit der malerischen Burg Greifenstein. Nicht zuletzt ist es das tägliche Zusammensein der Seniorskeglerinnen und -kegler, das den Reiz des Trainingslagers ausmacht. Die gemeinsamen Unternehmungen, die geselligen Abende ergänzen den "harten Kegelalltag" bestens.

Der Ausgleichssport im Schwimmbad oder Fitneßraum und die damit verbundene vielseitige körperliche Belastung kann man getrost als "Jungborn" betrachten.

.....Antwort befriedigt nicht (von Seite 5)

Wir bedauern sehr, daß unser Anliegen nicht erreicht wurde. Die 50%-Regelung ist nach unserer Auffassung in der heutigen Zeit schlichtweg falsch. Deshalb werden wir auch weiterhin dagegen auftreten. Wir möchten uns für die Unterstützung besonders beim LSB Berlin bedanken, der nicht nur den offenen Brief in "Sport in Berlin" veröffentlichte, sondern uns bei unserem Vorgehen mit Rat zur Seite stand.

Weiss

Werbung

## Tag des Sportabzeichens

Es gibt in Berlin keine bessere Veranstaltung zum Erwerb des Sportabzeichens als die zentrale Abnahme der Bedingungen im Sportzentrum Schöneberg. Das gilt für alle Altersklassen.

Alle Leichtathletik- und Schwimmbedingungen können an einem Tag erfüllt werden. Und das auf einer hervorragenden Sportanlage, auf der genügend Prüfungsberechtigte nicht nur die Leistungen messen, sondern auch gute Ratschläge geben.

Die bisherigen Erfahrungen sagen, daß auf der Tartanbahn im Sprint einige Zehntel gegenüber den Läufen auf einer Aschenbahn gut gemacht werden. Besonders hervorzuheben ist, daß unmittelbar nach dem erfolgreichen Erfüllen der fünften Bedingung das Sportabzeichen verliehen werden kann.

Für die jüngeren Sportler ist schon das Tragen einer Startnummer etwas besonderes. Dazu kommt noch ein Rahmenprogramm mit Spielparcours, Luftkissen und einer Verlosung.

Übrigens: Die Abteilung Turnen hatte im vergangenen Jahr die Eltern der Turnerinnen mit eingeladen. Einige kamen und fanden auch Gefallen an dieser Veranstaltung.

Die Teilnahme, einschließlich der Benutzung des Hallenschwimmbades, ist kostenlos. Lediglich der Erwerb bzw. die Wiederholung der Bedingungen des Erwachsenen Sportabzeichens kostet eine Gebühr von 5.-DM (Ersterwerb) bzw. 2,50 DM (Wiederholung).

### Tag des Sportabzeichens

im Sportzentrum Schöneberg, Dominicus-Sportplatz  
und Schwimmhalle Sachsendamm (nahe dem S-Bahnhof Schöneberg)

**Sonntag, den 15. September 1996**  
**von 10 bis 16 Uhr**

### Sportabzeichentermine des ESV Lok Schöneeweide

<u>Leichtathletik:</u>	Mittwoch, d. 18.9.1996, 17 Uhr Lok-Sportplatz
<u>Schwimmen:</u>	Donnerstag, d. 19.9.1996, 18.30 Uhr Schwimmhalle Baumschulenweg
<u>Turnen:</u>	Freitag, d. 11.10.1996, 16.30 - 18 Uhr Lok-Sporthalle Adlergestell 143
<u>Radspport:</u>	Sonntag, d. 13.10.1996, 9 Uhr Treffpunkt S-Bahnhof Grünau
<u>Turnen:</u>	Montag, d. 28.10.1996, 17 - 18.30 Uhr Lok-Sporthalle
<u>Schwimmen:</u>	Donnerstag, d. 10.10.1996 Donnerstag, d. 14.11.1996 jeweils 18.30 Uhr Schwimmhalle Baumschulenweg
<u>Turnen:</u>	Montag, d. 2.12.1996, 17 - 18.30 Uhr Lok-Sporthalle

### 6. Platz im Vereinswettbewerb für das Sportabzeichen

Der ESV Lok Schöneeweide beteiligte sich auch 1995 am Vereinswettbewerb des LSB Berlin für das Deutsche Sportabzeichen. Die Vereine werden je nach Mitgliederzahl in drei Gruppen eingeteilt. Dann wird das prozentuale Verhältnis der erworbenen Sportabzeichen zur Mitgliederzahl des Vereins (ab 8 Jahre) errechnet. Danach belegten wir in unserer Gruppe den 6. Platz und erhielten eine Prämie von 200.- DM.

Für den Wettbewerb zählten alle Abzeichen, die über den ESV Lok Schöneeweide eingereicht wurden, also auch von Nichtmitgliedern des Vereins.

## TURNERINNEN IM TRAININGSLAGER



Gute Stimmung herrschte bei den Turnmädchen im Trainingslager in Bad Blankenburg im April dieses Jahres. Trotz intensiven Trainings war der Spaß ständig angesagt.

Das jährliche Trainingslager der Turnerinnen an der Landessportschule Thüringen in Bad Blankenburg ist der Höhepunkt des Trainingsjahres. Zum Abschluß wird jeweils ein Überprüfungswettkampf durchgeführt, den diesmal Sophie Weist vor Sophie Kirchner und Patricia Schütz gewann.

## Platzwarte- willkommene Hilfe



Von l. n. r.: Ralph Kutschner, Bernd Lura, Hartmut Lehmann, Detlef Kapelski

Seit April 1996 wurden durch die Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Treptow auf unserem Sportplatz 4 Platzwarte über ABM eingesetzt. Da fast ein Jahr kein Platzwart mehr zur Verfügung stand, war es höchste Zeit, daß Hilfe kam. Inzwischen wurde schon allerhand in Ordnung gebracht, für die Verschönerung und den Erhalt der Anlage getan.

## Sporthalle kurz vor Wiedereröffnung

Die Verjüngungskur für unsere Lok-Sporthalle geht dem Ende zu. Mitte Juni waren bereits die Wandverkleidung der Halle fertig, der Fußboden neu liniert und lackiert, die Deckenheizung und eine elektronische Anzeige angebaut. Im Kellergeschoß steckten die Bauarbeiter noch mitten im Ausbau der durch die Zwischenwände entstandenen Räumlichkeiten. Wenn alles gut geht, findet im September die Wiedereröffnung der Sporthalle statt.

## Unfallversicherung

(Auszüge aus dem "Merkblatt zum Sportversicherungsvertrag der Deutschen Lloyd Versicherungs AG")

### Versicherungsschutz

Es besteht eine Unfallversicherung für alle Mitglieder der dem Landessportbund angeschlossenen Turn- und Sportvereine für folgende Unfälle:

1. Sportunfälle der aktiven Mitglieder auf den Wettkampf- und Übungsstätten, soweit die sportliche Betätigung von dem Verein organisiert bzw. durchgeführt wird. Die direkten Wege zu und von den jeweiligen Wettkampf- bzw. Übungsstätten sind mitversichert. Es besteht kein Versicherungsschutz bei privaten Übungen, Ferien- und Vergnügungsfahrten.
2. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind bei Vereinsveranstaltungen sowie bei vom Verein oder Verband angeordneten unentgeltlichen Arbeitsdiensten einschließlich der direkten Wege von und zu diesen Veranstaltungen/Arbeitsdiensten mitversichert.
3. Ehrenamtliche Begleiter von Jugendlichen oder Kindern sind unabhängig von ihrer Mitgliedschaft mitversichert, sofern sie im Auftrag eines mitversicherten Vereins tätig sind. Die direkten Wege von und zu dieser Tätigkeit sind mitversichert.
4. Mitglieder Berliner Vereine und Verbände, die dem Landessportbund Berlin angehören, haben auch Versicherungsschutz, wenn sie als Gastportler an sportlichen Veranstaltungen anderer Vereine teilnehmen.

...

6. Mitversichert sind Nichtmitglieder, die am Trainings-/Übungsbetrieb des Vereins unter Leitung eines beauftragten Übungsleiters oder Sportwartes mit dem Ziel teilnehmen, nach 4 Wochen dem Verein beizutreten. Der Versicherungsschutz erstreckt sich nur auf Unfälle vom Beginn bis zum Ende des Trainings-/Übungsbetriebes. Die Wege zu und von den Trainings-/Übungsstätten sind nicht mitversichert.

7. Bei organisierten und dem Landessportbund Berlin e.V. gemeldeten Freizeit- und Breitensportveranstaltungen gelten auch alle Nichtmitglieder versichert. Ausgeschlossen bleiben jedoch Unfälle auf dem Weg zu und von diesen Veranstaltungen für diesen Personenkreis.

### Was ist im Versicherungsfall zu beachten ?

1. Jeder Unfall ist vom Verletzten oder vom Spielführer unverzüglich dem Verein zu melden. Dieser leitet die ausgefüllte und unterschriebene Sport-Unfall-Schadenanzeige an die Geschäftsstelle des Landessportbundes Berlin e.V. bzw. bei Fußballspielen an die Geschäftsstelle des Berliner Fußballverbandes. Die Anzeigen werden dann an die Firma Paetau & Co.KG gesandt.
2. Jeder Verletzte hat sofort, spätestens innerhalb von 4 Tagen einen Arzt aufzusuchen.
3. Todesfälle sind innerhalb 48 Stunden der Deutscher Lloyd Versicherungs AG, Berlin, fernmündlich oder telegrafisch anzuzeigen; unabhängig davon hat ein Beauftragter des Vereins die von den Hinterbliebenen unterzeichnete Sport-Unfall-Schadenanzeige einzureichen.
4. Ein Anspruch auf Invaliditätsentschädigung ist innerhalb einer Frist von 15 Monaten nach dem Unfall unter gleichzeitiger Vorlage eines ärztlichen Attestes anzumelden.
5. Der Verlust von Zahnprothesen, Brillen und Contactlinsen ist nicht versichert (Sachschäden), ebenfalls nicht die Beschädigung außerhalb der aktiven Sportbetätigung.

.....

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide  
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin,  
Tel.: 297 27324

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr  
Bankverbindung: Blz 12096517, Kto 1303384,  
Sparda Bank Berlin e.G.

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,  
Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Handball: Dr. Günter Kuhrt,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Norbert Eberst,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold, Norbert Eberst

## **Fahrradturnier an der "Schule am Park"**

Vom ESV Lok Schöneeweide wurde an der 2. Grundschule, der Schule am Park, ein Fahrradturnier organisiert.

Über einen Parcours, der mit hohen Schwierigkeiten gespickt ist, sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Sicherheit auf dem Fahrrad verbessern und das Verhalten im Straßenverkehr erlernen.

Über ein schmales Spurbrett führt die Fahrt in einen Kreisel, bei dem mit einer Hand eine Kette abgehoben und nach einer Kreisfahrt wieder aufgelegt werden muß. Danach ist eine von über 80 Klötzchen markierte "8" zu fahren - jedes angestoßene Klötzchen macht einen Minuspunkt aus. Ein Schrägbrett, ein Spurwechsel mit einer ordentlichen Anzeige des Richtungswechsels, eine Slalomfahrt, die in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren ist, und ein Bremstest vervollständigen den Parcours.

98 Schülerinnen und Schüler nahmen am Fahrradturnier teil. Keiner schaffte die 0 - Fehler - Marke. Jedoch erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde. Es ist aber noch viel zu tun für die Verkehrssicherheit unserer Jungen und Mädchen. Lok Schöneeweide hilft dabei.

## **EINLADUNG ZUM SENIOREN-SPORT-TREFF 96**

**Alle Senioren der S- und Eisenbahn, des ESV Lok Schöneeweide und natürlich aller Berliner Stadtbezirke sind herzlich zum Senioren-Sport-treff 96 auf dem Sportplatz des ESV Lok Schöneeweide, direkt am Betriebsbahnhof Schöneeweide, eingeladen**

**Termin/Zeit: Mittwoch, den 04. September von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.**

**Mit ca. 20 Stationen (u.a. Kegeln, Schießen, Zielwurf, Schlingellauf) ist bestimmt für jeden sportlichen Geschmack etwas dabei.**

Werbung